II. Berliner Fachtagung
zur Psychosozialen Betreuung von Substituierten

Teilhabe von Substituierten am Leben in der Gesellschaft:
Aufträge, Leistungen und Netzwerke psychosozialer Betreuung

Berlin, den 11. Juni 2010

Johanna Vogel:
Teilhabe am Arbeitsleben- Substituierte im beschäftigungsorientierten Fallmanagement des JobCenters Friedrichshain- Kreuzberg

abstract

Seit der Einführung des Sozialgesetzbuches II (SGB II) zum 01.01.2005 ist die überwiegende Mehrheit der Substituierten erwerbsfähig im Sinne des § 8 SGB II (mindestens drei Stunden tägliche Erwerbsfähigkeit).

Wie ist die Teilnahme von Substituierten an suchtspezifischen Qualifizierungs- und Beschäftigungsmaßnahmen und an beruflichen Weiterbildungsmaßnahmen im Kontext des beschäftigungsorientierten Fallmanagements zu betrachten?

Unter welchen Voraussetzungen ist es tatsächlich sinnvoll, Substituierte im beschäftigungsorientierten Fallmanagement zu betreuen und welche Faktoren spielen eine zentrale Rolle, damit die Prozessschritte des Fallmanagements in der Arbeit mit Substituierten Anwendung finden können?

Es wird die formale Sicht von Substituierten im Kontext des SGB II und die Verstetigung der Netzwerkarbeit der FallmanagerInnen des JobCenters Friedrichshain- Kreuzberg mit den psychosozialen BetreuerInnen im Suchthilfesystem behandelt werden.

Das Schnittstellenmanagement nach einer medizinischen Suchtrehabilitationsmaßnahme wird ebenso thematisiert wie die Implementierung von diversifizierten suchtspezifischen Qualifizierungs- und Beschäftigungsmaßnahmen.

Vogel, Johanna
Fallmanagerin im JobCenter Friedrichshain-Kreuzberg
(berufliche Fortbildung zur DGCC-zertifizierten Case-Managerin 2008- 2010)

JobCenter Friedrichshain- Kreuzberg
Rudi- Dutschke- Str. 3, 10961 Berlin
Tel: (030) 55 55 44 35 30
Fax: (030) 55 55 44
E-Mail: 3599Johanna.Vogel3@arge-sgb2.de